

Schloss Schambach

"Schloss Schambach ist ein sehr altes Wasser-schloss zwischen Plattling und Straubing. Da es in der Ursiedlungslandschaft des Gäubodens in der Nähe des "Donau-Limes" gelegen ist, dürfte es wohl schon römische Vorgänger gehabt ha-ben. Um 800 wird das Schloss erstmals erwähnt. Es könnte damals ein von Wasser geschützter hölzerner Herrenhof gewesen sein. Aus diesen möglichen, noch nicht archäologisch untersuch-ten Ursprüngen heraus hat das Ministerialenge-schlecht der Schambecken ab dem 12. Jahr-hundert eine Wasserburg mit vier Türmen errich-tet, deren Gräben damals um ein Vielfaches breiter als heute waren.

Um 1550 wurde die Burg von der Familie Tren-bach unter Verwendung alter Bauteile in eine zweiflügelige Anlage umgewandelt. Nach dem Aussterben der Familie im Dreißigjährigen Krieg kam das Schloss zunächst zum Stift St. Emme-ram in Regensburg, später wieder in Privathand. Ein letzter Umbau wurde in der Frührenaissance mit dem Einbau von Arkaden ausgeführt, seither ist das Schloss weitgehend unverändert geblie-ben.

Die Absenkung des Grundwassers verursachte massive Schäden an der Pfahlgründung, weitere Schäden im Dachstuhl drückten auf die Arkaden, bei denen es zu Verformungen kam, die eine Notsicherung erzwangen. Hier half die Deutsche Stiftung Denkmalschutz 2005."